

Lezithin gegen Pilze (Fungizid)

Grundstoff gemäß Artikel 23 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009*

Genauere Bezeichnungen des Grundstoffs:

Lezithin, Lecithin, E322, Phosphatidylcholin

Lebensmittelqualität.

Herkömmliche Verwendungen

Lebensmittelzusatzstoff (Emulgator), Futtermittel, Kosmetik, Emulgator Pflanzenschutzmittel

Zubereitung (analog der von der EU genehmigten Rezeptur)

Je nach Anwendung werden 75 – 200 g Lecithin in 100 l kaltem Wasser gelöst.

Wirkung

Bereits Mitte der 1970er Jahre wurden die ersten Untersuchungen zur Wirkung von Lezithin untersucht. Es hindert zwar nicht die Sporenkeimung, jedoch werden die sich bildenden Keimschläuche der Pilze geschädigt. Auch die Ausbreitung der Pilze wird stark gehemmt.

Genehmigte Anwendungen

Die EU definiert sehr genau, welche Pflanzen wo, wann und gegen was behandelt werden dürfen. Das heißt, dass dieser Grundstoff nicht an anderen als den genannten Pflanzen und Krankheiten angewendet werden darf. Auch die Häufigkeit der Anwendung und der Anwendungsbereich (Freiland-, Gewächshaus- oder „Indoor“-Anwendung) sind klar definiert und müssen beachtet werden.

Obstbau:

Apfel: Echter Mehltau (*Podosphaera leucotricha*)

- Spritzungen im Frühjahr von „Ende des Knospenschwellens“ (BBCH 03) bis „Etwa 90% der sortentypischen Fruchtgröße erreicht“ (BBCH 79)
- 3-12 Behandlungen im Abstand von 5 Tagen

Profi:

- Brühenaufwandmenge 500 bis 1000 l/ha
- 75g Lezithin pro 100l entspricht 375-750 g/ha. Total: 1,1 bis 9kg pro Jahr und ha

Diese Datenblätter wurden von uns aus dem Englischen übersetzt. Für die Richtigkeit können wir leider keine Gewähr leisten. Jede Haftung liegt beim Anwender. Weitere Informationen zum ökologischen Pflanzenschutz: www.bio-quev.com, office@bio-quev.com

- Wartezeit: 5 Tage

Hobby:

- Brühenaufwandmenge 0,5 bis 1 l/ 10m²
- 7,5g pro 10l Wasser entspricht 0,3 bis 0,7g/ 10m²

Wartezeit: 5 Tage

Stachelbeere: Echter Mehltau (*Microsphaera grossulariae*)

- Spritzungen im Frühjahr von „Ende des Knospenschwellens“ (BBCH 03) bis „Etwa 90% der sortentypischen Fruchtgröße erreicht“ (BBCH 79)
- 3-12 Behandlungen im Abstand von 5 Tagen

Profi:

- Brühenaufwandmenge 500 bis 1000 l/ ha
- 200g Lezithin pro 100l entspricht 375-750 g/ha. Total: 1,1 bis 9kg pro Jahr und ha
- Wartezeit: 5 Tage

Hobby:

- Brühenaufwandmenge 0,5 bis 1 l/ 10m²
- 20g pro 10l Wasser entspricht 0,3 bis 0,7g/ 10m²
- Wartezeit: 5 Tage

Weinbau

Weinrebe: Echter Mehltau (*Erysiphe necator*), Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)

- Blattspritzung von Frühjahr bis Sommer von „Erstes Laubblatt entfaltet“ (BBCH 11) bis „Weichwerden der Beeren“ (BBCH 85)
- 3-12 Behandlungen im Abstand von 5 Tagen

Profi:

- Brühenaufwandmenge 100 bis 300 l/ha
- 75g Lezithin/ 100l entspricht 75 bis 225g/ha
- Wartezeit: 30 Tage

Hobby:

- Brühenaufwandmenge 0,1 bis 0,3 l/ 10m²
- 7,5g Lezithin/ 10l entspricht 0,07 bis 0,225g/10m²
- Wartezeit: 30 Tage

Gemüsebau

Marktgemüse wie Gurken: Echter Mehltau (*Podosphaera xantii*)

- Freiland und unter Glas

- Blattspritzung von „Keimblätter voll entfaltet“ (BBCH 10)bis „Vollreife“ (BBCH 89)
- 2-6 Behandlungen im Abstand von 5 Tagen

Profi:

- Brühenaufwandmenge beim Spritzen: 1000-1500 l/ha
- 150g Lezithin/ 100l entspricht 1500-2250g Lezithin/ha
- Wartezeit: 5 Tage

Hobby:

- Brühenaufwandmenge beim Spritzen: 1-1,5 l/ 10m²
- 15g Lezithin/ 10l entspricht 1,5 bis 2,25g/10m²
- Wartezeit: 5 Tage

Salat: Echter Mehltau (*Erysiphe cichoracearum*)

- Freiland und unter Glas
- Blattspritzung von „Keimblätter voll entfaltet“ (BBCH 10)bis „Vollreife“ (BBCH 89)
- 2 Behandlungen im Abstand von 7 Tagen

Profi:

- Brühenaufwandmenge beim Spritzen: 1000-1500 l/ha
- 150g Lezithin/ 100l entspricht 1500-2250g Lezithin/ha
- Wartezeit: 5 Tage

Hobby:

- Brühenaufwandmenge beim Spritzen: 1-1,5 l/ 10m²
- 15g Lezithin/ 10l entspricht 1,5 bis 2,25g/10m²
- Wartezeit: 5 Tage

Feldsalat: Echter Mehltau (*Erysiphe polyphaga*)

- Freiland und unter Glas
- Blattspritzung von „Keimblätter voll entfaltet“ (BBCH 10)bis „Vollreife“ (BBCH 89)
- 1 Behandlung

Profi:

- Brühenaufwandmenge beim Spritzen: 1000-1500 l/ha
- 150g Lezithin/ 100l entspricht 1500-2250g Lezithin/ha
- Wartezeit: 5 Tage

Hobby:

- Brühenaufwandmenge beim Spritzen: 1-1,5 l/ 10m²
- 15g Lezithin/ 10l entspricht 1,5 bis 2,25g/10m²
- Wartezeit: 5 Tage

Tomate: Kraut- und Braunfäule (*Phytophthora infestans*)

- Freiland und unter Glas

- Blattspritzung von „Keimblätter voll entfaltet“ (BBCH 10) bis „Vollreife“ (BBCH 89)
- 2-6 Behandlungen im Abstand von 7 Tagen

Profi:

- Brühenaufwandmenge beim Spritzen: 1000-1500 l/ha
- 150g Lezithin/ 100l entspricht 1500-2250g Lezithin/ha
- Wartezeit: 5 Tage

Hobby:

- Brühenaufwandmenge beim Spritzen: 1-1,5 l/ 10m²
- 15g Lezithin/ 10l entspricht 1,5 bis 2,25g/10m²
- Wartezeit: 5 Tage

Zierpflanzen, besonders Rosen

Alle Zierpflanzen: Echter Mehltau und andere pilzliche Krankheiten

- Freiland und unter Glas
- „Keimblätter voll entfaltet“ (BBCH 10) bis „Vollreife“ (BBCH 89)
- 3-12 Behandlungen im Abstand von 5 Tagen

Profi:

- Brühenaufwandmenge 100 bis 300 l/ha
- 75g Lezithin/ 100l entspricht 75 bis 225g/ha
- Wartezeit: 5 Tage

Hobby:

- Brühenaufwandmenge 0,1 bis 0,3 l/ 10m²
- 7,5g Lezithin/ 10l entspricht 0,07 bis 0,225g/10m²
- Wartezeit: 5 Tage

Originaldaten der EU Pflanzenschutzmittel-Datenbank (EU pesticide database)

<http://ec.europa.eu/food/plant/pesticides/eu-pesticides-database/public/?event=activesubstance.ViewReview&id=917>

(in englischer Sprache)

****) Kurzinformation Grundstoffe***

In Artikel 23 der EU-Verordnung 1107/2009 sind die Grundstoffe definiert. Es sind selbsterstellbare Pflanzenschutzmittel aus Substanzen, die beispielsweise Nahrungs- oder Futtermittel sind oder generell als unbedenklich gelten. Grundvoraussetzung für eine Genehmigung eines Grundstoffs ist neben der Unbedenklichkeit für Mensch und Natur, die Wirkung als Pflanzenschutzmittel, wobei es aber nicht bereits als Pflanzenschutzmittel zugelassen sein darf. So ist beispielsweise Rapsöl schon ein zugelassenes Pflanzenschutzmittel und kann deshalb kein genehmigter Grundstoff mehr werden.

Der Vorteil der Grundstoffe ist natürlich der unschlagbar günstige Preis, denn diese Substanzen müssen keine teuren Zulassungsverfahren durchlaufen und sind in der Regel im Lebensmittelhandel, Drogerien oder Apotheken erhältlich.

Für Profis: Grundstoffe sind prinzipiell im ökologischen Landbau einsetzbar und genehmigt, sofern sie Lebensmittel tierischen oder pflanzlichen Ursprungs sind (siehe Verordnung EG 834/2007 ("EU-Ökoverordnung") sowie die entsprechende Durchführungsverordnung EU Nr. 2016/673). Ebenso sind andere Stoffe, wie z.B. der Grundstoff Löschkalk, biotauglich. Im Zweifel fragen Sie bitte Ihre beratende Stelle.